Hygieneheroes
zusammen für mehr Praxiserfolg

Hygiene ist der zweitwichtigste Faktor, wenn es um die Entscheidungsfindung von Patient*innen für eine Praxis geht.[1] Aus gutem Grund: In einer Studie von Pricewaterhouse-Coopers (PwC) äußerten 70 Prozent der 1.000 Befragten, dass sie mehr Angst vor einer nosokomialen Infektion haben als vor einem Behandlungsfehler.[2]

Die Praxishygiene gehört in der Zahnmedizin zu den Alltagsaufgaben, zum Schutz der Gesundheit von Patient*innen, Team und Behandler*innen. Für eine einwandfreie Hygienekette muss das Augenmerk auch auf der (Trink-)Wasserhygiene liegen, denn hier lauern unsichtbar gesundheitsgefährdende Keime und Bakterien.

Heute ist mehr denn je auch das Thema Hygiene ein klarer Entscheidungsfaktor von Patient*innen bei der Zahnarztsuche. Deshalb bedeutet die Sicherstellung und Sichtbarkeit der (Trink-)Wasserhygiene, nicht nur bestehende Patient*innen zu binden und existierendes Vertrauen zu stärken, sondern auch Neupatient*innengewinnung. Dabei ist nirgendwo der Einsatz für Hygiene in der Praxis höher als in der Zahnmedizin. Abzuleiten ist das ebenso aus den zahlreichen Regularien, die einzuhalten sind, sowie den direkten Hygienekosten.

Neben der Desinfektion von Händen, Oberflächen und Instrumenten zählt die (Trink-)Wasserhygiene zu den elementaren Bestandteilen der allgemeinen Infektionsprävention. Denn auch im Wasser – insbesondere von Zahnarztpraxen – lauern gefährliche Erreger, die die Gesundheit bedrohen. Leider sind die im Alltag ausgeführten Hygienemaßnahmen auf den ersten Blick nicht sichtbar, obwohl viel Arbeit, Zeit und Geld aufgewendet werden. Trotzdem ist das Bedürfnis nach Sauberkeit in einer Zahnarztpraxis unter den Patient*innen sehr hoch. Wie gelingt es also, den Einsatz für eine einwandfreie Hygiene sichtbar zu machen?

BLUE SAFETY
[Infos zum Unternehmen]

Bis jetzt war (Trink-)Wasserhygiene für Patient*innen unsichtbar

Mit SAFEWATER, dem Hygiene-Technologie-System von BLUE SAFETY, genießen Zahnmediziner*innen nicht nur den Schutz ihrer Trinkwasserqualität, Wasserkeimen wird zuverlässig der Kampf angesagt.

Die vom Marktführer entwickelte Hygienetechnologie erzeugt und dokumentiert nachhaltig und sicher Wasserhygiene in Zahnarztpraxen und Universitäten. Zusätzlich erhalten Kund*innen ein umfassendes Marketingpaket, um Patient*innen endlich den eigenen Einsatz für die Praxishygiene ganz leicht und seriös sichtbar zu machen. Nicht nur zur eigenen Sicherheit, auch für mehr Umsatz.

#Hygieneheroes?
Wer jetzt schon mit seinem Team zu #Hygieneheroes werden will, meldet sich bei **www.Mission-Hygiene.org an**.

Sicheres Wasser?
Dauerhafte Trinkwasserhygienelösung für Ihre Praxis? Dann vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Termin mit den Wasserexperten. Telefonisch unter 00800 88552288, per WhatsApp unter 0171 9910018 oder im Netz auf **www.bluesafety.com/termin**

Hinweis: *Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.*

Quellen
1 Heinz, Thomas (2020): Hygienemängel in Arztpraxis und Krankenhaus. In: Hessisches Ärzteblatt, Ausgabe 5/2020.
2 PricewaterhouseCoopers (2019): Datensicherheit in Kliniken und Arztpraxen 2019.

KONTAKT

BLUE SAFETY GmbH
Siemensstr. 57
48153 Münster
Tel.: 00800 88552288
hello@bluesafety.com
www.bluesafety.com

#IDS

IMPRESSIONEN

Die Gründer von BLUE SAFETY: Christian Mönninghoff (links) und Jan Papenbrock.

Was waren Ihre IDS-Highlights in diesem Jahr?
Jan Papenbrock: Dieses Jahr standen bei uns vier Themen im Fokus: Kostenreduktion, Hygiene für mehr Praxiserfolg, unsere patentierten Hygienetechnologien und unsere Unterstützung der Stiftung It's for Kids mit dem ersten Charity-basierten dentalen Händedesinfektionsmittel SAFEFINGERS.

SAFEWATER Anwender können ab sofort für ihren Wasserhygieneeinsatz einen Award erhalten. Was verbirgt sich dahinter?
Jan Papenbrock: Die Bemühungen um die Wasserhygiene in einer Zahnarztpraxis bleiben für Patient*innen auf den ersten Blick meist unentdeckt. Genau aus diesem Grund wurde der SAFEWATER Award ins Leben gerufen. Patient*innen erkennen direkt beim Betreten einer Praxis, dass dort mit hygienisch einwandfreiem Wasser gearbeitet wird. Der Award ist so designt, dass das Jahr der aktuellen bestandenen Wasserprobenahme sofort sichtbar wird. Dies vermittelt Patient*innen ein sicheres Gefühl und eventuelle Unsicherheiten werden ihnen von Anfang an genommen.

Vor elf Jahren gründeten Sie das in Münster ansässige Unternehmen BLUE SAFETY. Wo sehen Sie sich in den nächsten elf Jahren?
Chris Mönninghoff: Unsere Identität verpflichtet uns dazu, unsere Kund*innen noch erfolgreicher zu machen. Wir sind bemüht, unseren Kund*innen durch unsere patentierten Hygienetechnologien Kostenreduktion zu ermöglichen und eine umfassende Hygiene zu erschaffen, die zu mehr Praxiserfolg führt. Wir haben das Glück, vollkommen unabhängig am Markt agieren zu können – also unabhängig von der „großen Dentalindustrie" und vom dentalen Fachhandel. Diese direkte Arbeit mit über 2.300 Zahnmediziner*innen, die jeden Tag beispielsweise mit SAFEWATER arbeiten, hat uns unzählige Ideen für die Zukunft von BLUE SAFETY und den dazugehörigen Schwesterunternehmen gebracht. Hygiene für Patient*innen sichtbar zu machen, ist dabei das zentrale Element, das alle unsere Innovationsbemühungen eint. Denn: Was nützt die beste Hygienetechnologie (abgesehen natürlich davon, dass sie Patient*innen sowie Mitarbeiter*innen schützt), wenn sie niemand mitbekommt? Diese Ideen greift unser jüngstes Partnerunternehmen Mission Hygiene mit seinen #Hygieneheroes gerade am besten auf.